



Pressemitteilung

AZ: 0121-2010-003

Straubing, 11.06.2010

Dr. B. Widmann

Ministerialdirektor Martin Neumeyer – Amtschef des Landwirtschaftsministeriums – besucht TFZ und CARMEN

„Bioenergie und Produkte aus Nachwachsenden Rohstoffen gehören zu den wichtigsten Zukunftsthemen“, so Ministerialdirektor Martin Neumeyer, der neue Amtschef des Bayerischen Staatsministeriums für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten bei seinem Antrittsbesuch am TFZ und bei CARMEN am vergangenen Freitag in Straubing. Er hob dabei die große Bedeutung der am Standort Straubing laufenden Arbeiten für die Herausforderungen bei Klimaschutz, Nahrungs- und Energieversorgung hervor; das TFZ und CARMEN seien eine „Perle“ im Geschäftsbereich des Landwirtschaftsministeriums.

Das Technologie- und Förderzentrum (TFZ), das direkt dem Bayerischen Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten zugeordnet ist, und C.A.R.M.E.N. e.V., die bayerische Koordinierungsstelle für Nachwachsende Rohstoffe, die ebenfalls überwiegend im Auftrag des Landwirtschaftsministeriums arbeitet, hatten den neuen Amtschef nach Straubing eingeladen, um aktuelle Arbeiten vorzustellen und künftige Schwerpunkte zu diskutieren. Neumeyer ließ es sich nicht nehmen und reiste mit Biokraftstoff aus München an. Staatsminister Helmut Brunner hatte vor Kurzem einen nagelneuen bioethanolbetriebenen Audi A4 FFV (flexible fuel vehicle) in den Fuhrpark des Ministeriums aufgenommen, der ab Werk für den Einsatz von E85-Kraftstoff (85 % Bioethanol und 15 % Benzin) freigegeben ist.

Dr. Bernhard Widmann, Leiter des Technologie- und Förderzentrums, und Hermann Meyer, Vorstandsvorsitzender von CARMEN begrüßten zusammen mit CARMEN-Geschäftsführer Edmund Langer und den zuständigen Abteilungsleitern der beiden Einrichtungen Ministerialdirektor Martin Neumeyer sowie den zuständigen Referatsleiter für Nachwachsende Rohstoffe im Staatsministerium, Ministerialrat Dr. Rupert Schäfer.

In den Forschungsgewächshäusern, den Prüfständen für Brenn- und Kraftstoffe sowie für Feuerungsanlagen und Landmaschinen stellten die Wissenschaftler des TFZ die laufenden Forschungsarbeiten vor. Auch aktuelle Fragen der Förderung und der Verwaltung wurden diskutiert

CARMEN stellte die zahlreichen Projekte im Bereich der energetischen und stofflichen Nutzung vor, die von den Experten mit auf den Weg gebracht und betreut werden, und berichtete über die Aktivitäten zum Technologie- und Wissenstransfer sowie zur Netzwerkarbeit.

Eine Führung durch die Ausstellungen des Kompetenzzentrums rundete den Besuch ab.

Neumeyer sagte die weitere Unterstützung seitens seines Hauses zu, um Forschung und Entwicklung, aber auch den Transfer der gewonnenen Erkenntnisse in die Praxis sowie die Anreizförderung noch weiter voranzubringen. Biomasse ist derzeit der bedeutendste erneuerbare Energieträger. Vor dem Hintergrund, dass der Anteil der erneuerbaren Energien am Energieverbrauch Deutschlands bis 2020 etwa verdoppelt werden muss, um die europäischen Energie- und Klimaschutzziele zu erreichen, seien die Einrichtungen in Straubing auf dem richtigen Weg.



Reisten vorbildlich mit Biokraftstoff nach Straubing an: Ministerialdirektor Martin Neumeyer (rechts), neuer Amtschef des Bayerischen Staatsministeriums für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten, und Ministerialrat Dr. Rupert Schäfer (links), Referatsleiter für Nachwachsende Rohstoffe im Landwirtschaftsministerium, bei ihrem Besuch am Technologie- und Förderzentrum (TFZ) und bei CARMEN. Der neue Audi A4 des Staatsministeriums mit Flexible-Fuel-Antrieb läuft mit Bioethanol (E85) und trägt so zur Ressourcenschonung und zum Klimaschutz bei.